
BLD / Postulat Lüthi-St.Gallen / Tanner-Sargans / Hess-Balgach (17 Mitunterzeichnende)
vom 23. April 2019

Umweltbildung im Kanton St.Gallen

Antrag der Regierung vom 20. August 2019

Nichteintreten.

Begründung:

Die im Postulat aufgeworfenen Prüf- und Berichtspunkte decken sich in vielen Teilen mit den Fragen in der gleichentags eingereichten Interpellation 51.19.22 «Umweltbildung und -erziehung in St.Gallen». Die Prüf- und Berichtspunkte des Postulats wurden in die breite Recherche für die Beantwortung der Interpellation einbezogen, mit dem Resultat ausführlicher und ganzheitlicher Aussagen zu Letzterer, die einem «kompakten Postulatsbericht» gleichkommen. Der Kantonsrat kann bei der Behandlung der sieben seitigen Interpellationsantwort Diskussion beschliessen.

Ausserdem hat der Kantonsrat im Jahr 2010 den Bericht 40.10.02 «Umweltbildung und -erziehung» behandelt. Auch wenn dieser lange zurückliegt, kann in der Sache noch heute auf die dortigen Aussagen verwiesen werden, die auch im Rahmen der Klimadebatte noch Gültigkeit haben und noch immer aktuell sind.

Von einem Bericht in Nachachtung eines erneuerten und gutgeheissenen Postulats wären vor diesem Hintergrund keine weiter vertiefenden Aussagen zu erwarten. Der entsprechende Verwaltungsaufwand ist nicht gerechtfertigt.